Deutsch-dänische Kontexte

Bringt Sprach- und Kulturforschung einen Nutzen für die Wirtschaft? Welche Probleme entstehen typischerweise in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit? Glauben Dänen, dass die Deutschen ein Bier trinkendes, Würstchen essendes und Fußball spielendes Volk ist, das vorzugsweise Lederhosen anzieht und große Autos fährt? Wie ist die Auffassung der Deutschen von Dänemark und den Dänen? Wie macht man Deutsch zu einem spannenden Schulfach? Auf diese und andere Fragen werden am 20. März 2013 an der Süddänischen Universität in Odense Antworten gesucht. Hier findet die Auftaktkonferenz zum INTERREG-Projekt mit dem Titel Nationale Stereotype und Marketingstrategien in der deutsch-dänischen interkulturellen Kommunikation (SMiK). Das Projekt, das von INTERREG4A, der Süddänischen Universität in Odense und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel finanziert wird, wird 2012-2015 in Zusammenarbeit der beiden Universitäten und deren Netzwerkpartner ausgeführt.

Auf der Konferenz Deutsch-dänische Kontextewird einerseits das SMiK-Projekt präsentiert und andererseits werden die deutsch-dänischen Kontexte aufgezeigt, die den Rahmen des Projekts bilden. Als Redner konnten führende Experten aus der Wirtschaft, dem Ausbildungssystem und der Forschung gewonnen werden, die ihre Erfahrungen und Wissen aus der täglichen Arbeit mit deutsch-dänischen Themen aus verschiedenen Perspektiven besprechen werden. Abgerundet wird die Konferenz mit einer Podiumsdiskussion mit den Vortragenden und den Projektteilnehmern. Abschließend lädt Institut für Sprache und Kommunikation zu einem Empfang ein.

Die Konferenzsprache ist Deutsch, Fragen können auch auf Dänisch gestellt werden. Weitere Informationen findet man auf der Homepage des Projekts [www.stereotypenprojekt.eu](http://www.stereotypenprojekt.eu).

Vortragende:

* Michael Zenner, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kopenhagen.
* Peter Hansen, Leiter des Regionskontors für die Region Sønderjylland - Schleswig.
* Benny E. Sørensen, Direktor, Sørensen – Connecting Markets.
* Sonja Vandermeeren, Hochschuldozentin, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.
* Moritz Schramm, Associate Professor, Süddänische Universität Odense.
* Christian Alnor, Rektor, Middelfart Gymnasium og HF-Kursus

Organisation und Kontakt:

* Erla Hallsteinsdóttir, Süddänische Universität Odense: [erla@sdu.dk](mailto:erla@sdu.dk) | 0045 21799387
* Jörg Kilian, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: [kilian@germsem.uni-kiel.de](mailto:kilian@germsem.uni-kiel.de)

Ort:

Süddänische Universität Odense

Campusvej 55

5230 Odense M

Raum O77

Programm

9.30: Registrierung

10.00 – 10.10

* Begrüßung durch Institutsleiter Steffen Nordahl Lund

10.10 – 11-00

* Jörg Kilian und Erla Hallsteinsdóttir: Präsentation des INTERREG-Projekts Nationale Stereotype und Marketingstrategien in der interkulturellen deutsch-dänischen Kommunikation

11.00 – 11.30: Kaffeepause

11.30 – 12.30

* Moritz Schramm: Deutsch-dänische Fremdbilder: Ein paar Bemerkungen zum Forschungsstand
* Sonja Vandermeeren: Kulturdimensionen und stereotype Vorstellungen im dänisch-deutschen Vergleich
* Christian Alnor: Fremdsprachenunterricht im dänischen Gymnasium mit speziellem Fokus auf Deutsch

12.30 – 14.00: Mittagsessen

14.00 – 15.00

* Peter Hansen: Region Sønderjylland-Schleswig – Aufgaben, und Erfahrungen aus 15 Jahren grenzüberschreitender Zusammenarbeit
* Benny Sørensen: Der geschäftliche Austausch zwischen Deutschland und Skandinavien/Dänemark
* Michael Zenner: Deutschland und Dänemark – eine zukunftsgewandte Partnerschaft

15.00 – 15.30: Kaffeepause

15.30 – 17.00

* Podiumsdiskussion. Moderation Erla Hallsteinsdóttir und Jörg Kilian

17.00: Empfang am Institut für Sprache und Kommunikation

Die Konferenz wird unterstützt von INTERREG4A und Institut für Sprache und Kommunikation (ISK), Süddänische Universität Odense